

Jahresbrief 2015

„Dreifach ist der Schritt der Zeit:
Zögernd kommt die Zukunft hergezogen,
pfeilschnell ist das Jetzt entfliegen
ewig still ist die Vergangenheit
Konfuzius

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Gönner des Stadtseniorenrats Geislingen,
liebe Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

2015 ein Jahr der Veränderungen, Neuerungen. Ein Jahr des Abschied Nehmens und des Neubeginns, aber auch ein arbeitsintensives und doch erfolgreiches Jahr für den Stadtseniorenrat Geislingen.

Eine markante Zäsur stellte der Wechsel des geschäftsführenden Vorstands dar. Jahrelange Erfahrung der drei Vorsitzenden Monika Zeisler, Gisela Schlegel und Anneliese Paul mussten kompensiert, viele Verbindungen neu geknüpft und hergestellt werden.

In der Jahreshauptversammlung am 12.3.2015 wurden die ausscheidenden Damen im Beisein von Herrn Oberbürgermeister Dehmer und mehreren Stadträten gewürdigt und verabschiedet.

Entsprechend unserer Satzung konnte in unspektakulären Wahlgängen ein neuer Vorstand gewählt werden.

Die Home-Page, die Broschüre „älter werden in Geislingen“, der Briefkopf usw. mussten neu gestaltet und den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Dahinter steckt viel Arbeit, manche Diskussion und viele Überlegungen. Die Ergebnisse können sich jedoch sehen lassen!

Daneben erfüllten wir auch die hohen Ansprüche unserer Mitglieder in Form von diversen Projekten, auf die ich nachgehend eingehen werde.

Für mich persönlich war es eine sehr angenehme Erfahrung, in einem harmonisch arbeitenden Team mitwirken zu können. Dafür danke ich meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen an dieser Stelle recht herzlich.

Manches haben wir bewegt, vieles wollen wir noch anstoßen. Dazu brauchen wir aber Sie und Ihre Unterstützung, liebe Mitglieder. Scheuen Sie sich nicht Anregungen zu geben oder Kritik zu üben. Beides werden wir für unsere gemeinsamen Ziele verwerten.

„frage nicht, was die Gemeinschaft für Dich tun kann,
sondern frage, was Du für die Gemeinschaft tun kannst“
Kennedy

In diesem Sinne grüße ich Sie sehr herzlich

Wolfgang Kehrer
Stadtseniorenrat Geislingen Jahresbrief 2015

Mitgliederversammlung am 12.3.2015

Zu Beginn der Mitgliederversammlung hielt Herr Prof. Dr. Ziegler einen Vortrag zum Thema „loslassen“, zielgenau zu der sich anschließenden Neuwahl des Vorstands. Alle drei Damen des Vorstandes traten aus respektablen Gründen zu einer Wiederwahl nicht mehr an, andere wollten einfach kürzer treten. Die Neuwahlen erbrachten folgende

Zusammensetzung des Vorstands

Wolfgang Kehrer	1. Vorsitzender
Ilse Ehekircher	2. Vorsitzende
Roland Weida	Kassier
Uwe Glöckner	Schriftführer
Hubert Beirle	Beisitzer
Ulrich Brügel	Beisitzer
Doris Hohly	Beisitzerin
Joachim Jüttner	Beisitzer
Bernward Kehle	Beisitzer
Ingrid Stirm	Beisitzerin
Ingrid Staudenmayer-Rahnefeld	Beisitzerin
Jürgen Wahr	Beisitzer
Brigitte Wasberg	beratendes Mitglied (Stadtverwaltung)

Mitgliederstand

Wir haben 245 Mitglieder.
Außerdem 25 Mitgliedsinstitutionen.
Der Jahresbeitrag beträgt 12 € für Einzelpersonen, 18 € für Paare im Jahr.
Institutionen sind beitragsfrei.

Jahresstatistik

Öffentliche Sitzungen	12
Nichtöffentliche Sitzungen	1
Mitgliederversammlungen	1
Sprechstunden	
Hausbesuche	
Ständige Archivierung Herr Beirle	
Einladungen zu Sitzungen in der Presse, Pflege Home-Page erledigt Herr Weida	

Öffentliche Darstellung

Die Broschüre „Älter werden in Geislingen“, die Home-Page, der Briefkopf, der Mitgliedsantrag, die Roll-Ups, das Logo des Vereins – alles wurde neu gestaltet unter Mitwirkung aller Vorstandsmitglieder

Teilnahme an Veranstaltungen anderer Organisationen

Der Stadtseniorenrat zeigte bei verschiedenen Organisationen seine Präsenz – gewährleistet von den Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen wie z.B.

Fachtagungen ARBES

Ausstellungseröffnung bei der Kreissparkasse

Regionaltag Landesseniorenrat

32. Landesseniorentag in Karlsruhe

Bürgerempfang Stadt Geislingen

Markt der Chancen

Sitzungen des Kreisseniorenrates

Eröffnung Hochschultage HfWU

Neubürgerempfang

Öffentlichkeitsarbeit

Das Erscheinungsbild eines Vereins in der Öffentlichkeit ist enorm wichtig. Dafür sorgt in bewährter Manier **Bernward Kehle**. Vorankündigungen jedweder Veranstaltungen des StSRG in der Presse oder später die Berichte davon werden vom ihm publiziert. Die Erstellung von Werbe-Flyern, der Entwurf für Aufnahmeanträge in den Verein und vieles mehr wird von ihm gestaltet. Besonders gefordert war er mit der Neuauflage der Broschüre „älter werden in Geislingen“ – eine allseits anerkannt gute Arbeit. Zusammen mit anderen Vorstandskolleginnen und -kollegen wurde die neue home-page von ihm mitgestaltet. Damit einher ging die Neugestaltung des Vereins-Logos und des Briefkopfs. Neben all diesen Dingen berät er bei den Sprechstunden über Patientenverfügung, Betreuungsverfügung usw. und kümmert sich um die damit zusammenhängenden „Vorsorgemappen“

Werbung

Ständige Werbung betreiben wir auf der LED Wand am Sternplatz, mit einem Spot im Gloria-Kino-Center und auf zwei Monitoren in der Alb-Fils-Klinik Geislingen. Dank gutem Verhandlungsgeschick können diese Werbemaßnahmen zu günstigen Konditionen betrieben werden.

Zuschüsse

erhalten wir von der

Stadt Geislingen

ARBES e.V.

Mitgliedsbeiträge

Sponsoring für HS 50+ (zweckgebunden)

Die Vorstandsmitglieder sind im Besonderen zuständig für

Melodie am Nachmittag, Organisation Seniorenpass, Postversand, Schaukasten in der Hauptstraße und am Altenstädter Rathaus, Mitglied im Netzwerk BE, Sprecherrat Netzwerk,

Netzwerk Demenz, Lenkungsausschuss, maßgebliche Mitarbeit bei der Herausgabe der neuen Broschüre „Älter werden in Geislingen“ **Ilse Ehekircher** (2. Vorsitzende).

Die Kasse führt Herr **Roland Weida**, damit verbunden ist auch die Pflege der Mitgliedschaft. Auch die Home-Page wird von ihm gepflegt.

Die Schriftführung liegt in den Händen von **Uwe Glöckner**, der bei Bedarf von **Hubert Beirle** vertreten wird.

Die Kulturfahrt nach Stuttgart zur „Fledermaus“ organisierte **Joachim Jüttner**. Für 2016 steht der Besuch des Musicals „My fair Lady“ am 24.1. auf dem Programm.

Seit 2006 laufen Computerkurse der besonderen Art für Seniorinnen und Senioren. Diese haben sich bis heute als feste Institution in unserer Stadt etabliert. Wegen geringer werdender Nachfrage der Senioren an reinen PC-Anfängerkursen fanden in diesem Jahr weniger Kurse als bisher statt. Hingegen stieg gleichzeitig das Interesse an Tablet-Kursen. Wie die Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat und Schülern des Michelberggymnasiums organisiert wird ist derzeit Vorbereitungsoption. Auf alle Fälle plant **Jürgen Wahr** einen solchen Kurs im Frühjahr 2016.

Informationen über Vorsorgemappen, Patientenverfügungen, Betreuungsverfügungen usw. erteilten jeden 3. Mittwoch im Monat während der Sprechstunden im MGH von 10 bis 12 Uhr **Frau Beirle, Frau Stirm, bei Bedarf Herr Kehle**

Die Filmvorführungen im Gloria-Kino-Center im Rahmen von Kino 50+ erfreuen sich eines guten Zuspruchs. Bis November hat sich darum **Frau Stirm** gekümmert. Aus verständlichen Gründen möchte sie diese Tätigkeit in jüngere Hände geben. **Frau Staudenmayer-Rahnefeld** hat sich spontan bereit erklärt, dieses Projekt zu übernehmen. Im Verhinderungsfalle wird sie vertreten von **Frau Doris Hohly**.

Die Melodie am Nachmittag ist bei der älteren Generation der Geislinger Bürgerinnen und Bürger eine beliebte Veranstaltungsreihe. Im April unterhielt die Stadtkapelle Geislingen die Besucherinnen und Besucher; im Oktober erfreuten der „Liederkranz Weiler e.V.“ und die Original Riesengebirgler jetzt „hitstix“ fast 200 Besucher in der jeweils geschmackvoll dekorierten Jahnhalle. Oberbürgermeister Dehmer lies es sich nicht nehmen den gesamten Nachmittag im Oktober zusammen mit den Gästen zu singen, schunkeln und einen angenehmen und unterhaltsamen Nachmittag zu erleben. Federführend dafür verantwortlich ist **Ilse Ehekircher mit ihrem Team und Frau Brigitte Wasberg**

Mobil und gesund in die Zukunft war das Thema der Hochschule 50+, die in Kooperation mit der HfWU veranstaltet wurde. Wie immer fanden die Veranstaltungen einen großen Zuspruch. Zu Beginn ehrte Rektor Prof. Dr. Frey die ausscheidenden Organisatorinnen **Monika Zeisler und Gisela Schlegel** mit der Ehrenmedaille der Hochschule. Ausführliche Berichte standen in der Geislinger Zeitung und dem Stadt-Info. Die Exkursion führte nach Bad Wörishofen, wo wir den Spuren von Kneipp folgten. Dieses Projekt wird künftig von **Wolfgang Kehrer** geleitet unterstützt von **Hubert Beirle**.

Albarella und Büffelsteak war das Thema der Sommerakademie am 25.6.2015. Beeindruckt von den verschiedenen landwirtschaftlichen Unternehmen ergänzt durch den Vortrag von Prof. Dr. Richter über Tierschutz in der Landwirtschaft erlebten ein Bus voller Interessierten; geleitet von **Wolfgang Kehrer**

Die Hobby-Börse findet nur alle zwei Jahre statt, die nächste 2016. Der Organisation dieses Projekts wird sich **Frau Doris Hohly** annehmen.

Zu einem Vortrag über die Entstehung und Ausbreitung des Islam konnten wir Herrn Joachim Großmann gewinnen. Ca. 100 Interessierte folgten seinen Ausführungen in einem Hörsaal der HfWU, den wir von unserem neuen Mitglied Prof. Dr. Werner Ziegler vermittelt bekommen haben.

Auf der Messe „gesundheitlich“ im November, waren wir mit einem Stand vertreten, den **Frau Beirle, Frau Ehekircher, Frau Hohly und Herr Kehle** betreuten.

Für das Jahr 2016 ist folgendes Programm geplant:

- 24.1. Kulturfahrt nach Stuttgart < My fair Lady >
- 24.2. Hauptversammlung
- 7.-9./10.3. Hochschule 50 + Thema: Wasser ein kostbares Gut
- 16.4. Melodie am Nachmittag
- 9.6. Sommerakademie
- 1.-2-10. Hobbybörse
- 22.10. Melodie am Nachmittag

Im November planen wir mehrere Besichtigungen und Vorträge über das Thema „Bestattungen und Bestattungsvorsorge“

Einen geplanten **Besuchsdienst zuhause** wollen wir im nächsten Jahr unterstützen. Dabei suchen wir Menschen, die bereit sind, ältere Mitmenschen, die keine oder nur sehr wenig Ansprache haben, zuhause zu besuchen. Wäre das nichts für Sie? Achten Sie bitte in nächster Zeit auf entsprechende Hinweise in der Presse.

Herzlichen Dank sage ich allen, die sich in irgend einer Form in die Arbeit des Stadtseniorenrates eingebracht und dabei mitgeholfen haben unseren satzungsmäßigen Aufgaben gerecht zu werden. Natürlich aber auch Ihnen, liebe Mitglieder, die Sie Ihren Anteil an der Finanzierung unserer Vorhaben mit Ihren Mitgliedsbeiträgen leisten. Herzlichen Dank auch allen unseren Sponsoren und Spendern ohne die manches Projekt nicht möglich wäre.

Nur gemeinsam können wir vieles leisten, packen wir es an.